

Grundlagen:

- Rahmenprogramm
- Heintges

Testantworten

1. - Für die Laute-Jagd: Doppelflinten, Drillinge und Bockbüchs- flinte.
- Für die Ansitz-Jagd: Büchsen mit Rehkaliber, Bockbüchsflinten und Drillinge.
2. Auf das Blatt.
3. Schockwirkung auf das Zentralnervensystem. Schrotkörner aus der Kerngarbe verletzen zusätzlich lebenswichtige Organe.
4. Flucht- und Leuchtpunktvisierungen.
5. Der Hinterschaft ist verantwortlich, dass bei einem korrekten Anschlag der Flinte der Treffpunkt dort ist wo ich hinschauen.
6. Patronenlager, Uebergangskonus, zylindrischer-glattpolierter Teil, Chokbohrung,
7. Mündung.
 - Die staatlichen Beschussämter.
 - Vorbeschuss des Laufes oder Materialkontrolle mit Rissprüfmethode. Endbeschuss von Lauf und Verschluss mit Ueberdruckpatronen mit zirka 30% mehr Druck zum Gebrauchsgasdruck. Nach bestandener Beschussprüfung erhalten Waffe und Verschluss die entsprechenden Beschusszeichen.
8. Anhand der Beschusszeichen (siehe Krebs).
9. - Nach jedem Jagdtag: Aussen Schmutz und Feuchtigkeit abwischen und Waffe leicht einölen. Lauf innen mit Spray einölen und auswischen, oder reinigen, wenn geschossen wurde.
- Nach jeder Jagdsaison: Waffe nach Möglichkeit zerlegen und gründlich reinigen. Waffen, die nur vom Fachmann zerlegt werden können, sollten diesem alle 2 bis 3 Jahre oder nach besonders hartem Gebrauch zur Kontrolle vorgelegt werden.
10. Kipplaufverschlüsse (Laufhaken-, Purdey-, Doppelpurdey-, Greener-, Doppelgreener-, Flanken- und Kippblockverschluss) sowie Kammerverschlüsse mit Riegelblock
11. (Repetier- und Selbstladeflinten).
12. Ca. 650 bar.
13. Durchmesser der Schrotkörner in mm mal 100 in m.
Ueberprüfen der Waffe. Entfetten von Lauf und Patronenlager. Genügend Patronen von gleicher Schrotgrösse bereitstellen. Schussdistanz auf Schrotwand oder Papierscheibe festlegen (35 m). Nach dem Schuss das Zentrum der Schrotgarbe feststellen und mit dem Haltepunkt vergleichen. Wenn die Abweichung von Treffpunktlage zum Haltepunkt zu gross ist, kann diese durch den Fachmann am Schaft korrigiert werden.
14. Schlagbolzen- oder Schlagstücksicherung. Handspannung.
Die Zahl gleich grosser Kugeln aus einem englischen Pfund Blei (453.6g) vergossen ergibt das Nennkaliber und der Durchmesser dieser Kugeln entsprechen dem Innendurchmesser des Schrotlaufes.
15. Schrotkugeln die an der Laufwandung einseitig abgerieben wurden oder am Rande der Schrotgarbe fliegen.
16. Offensives Pulver (schnellbrennendes).
17. 18.2 bis 18.4 mm.
Auf der 16-Felderscheibe oder der Schrotwand. Schussleistung beurteilen nach: 1.Treffpunktlage, 2.Verteilung der Treffer, 3.Anzahl der Treffer und 4.Regelmässigkeit des Trefferbildes von Schuss zu Schuss. Um die Kriterien 2 bis 4 zu verändern wählt man einen anderen Munitionshersteller.
18. 35 m.
Die Patrone darf nicht verschossen werden! Die offene Hülse reicht bis in den Uebergangskonus und würde die Schrotladung zu stark verdichten, was zu einem

22. sehr hohen Ueberdruck führen würde.
23. Von 36g bis 42g.
24. Ja. Wenn der Munitionshersteller keine Einschränkungen auf der Packung vermerkt.
Bei einer engeren Bohrung z.B. Vollchoke, wird die Schrotladung zusammen gedrückt und in die Länge gezogen. Das ergibt auf der Scheibe eine Verdichtung im Zentrum
25. der Schrotgarbe.
Im Schloss sind Abzug- und Schlagvorrichtung untergebracht und ist deshalb für die
26. Auslösung des Schusses verantwortlich.
27. Abzug-, Stangen-, Schlagstück-, und Schlagbolzensicherung. Handspannung.
28. Dass der Lauf bei geschlossenem Verschluss spielfrei in der Basküle liegt.
29. 4.5 mm (JaDV Art. 12 Abs. 2)
30. Ca. 1200 m.
Robuste Bauart, wasserdicht, Vergrößerung von 6 bis max. 10 fach, grosses Sehfeld
31. und gute Dämmerungsleistung.
32. 7 mm, die Pupille beim jungen menschlichen Auge erreicht ca. Ø 7mm.
33. 110m bis 150m je nach Okular.
34. Aus Plastik, Pappe, Vollplastik und Stahlblech,.
35. Ca. 140 Stk.
 1. Waffenzustand feststellen.
 2. Läufe abkippen (Waffe brechen).
 3. Laufkontrolle, eventuell Waffe entladen.
36. 4. Eventuell Abzug entstechen, separate Kugelspannung entspannen
- Kaliberwahl nach waidmännischen Grundsätzen.
37. - z.B. Träger, tief Blatt, Haupt (Schwarzwild).
zum Beispiel: 12/70
Schrotgrößen: 2.5 mm für Schnepfen, Tauben und Rebhühner
 3 mm für Enten und Fasane
 3.5 für Hasen und Füchse
 3.5 bis 4 mm für Rehe und Winterfüchse